

Amtsleiter Strack beschreibt die örtlichen Gegebenheiten an der Grundschule Harmonie und berichtet von Gesprächen mit dem Schulkollegium und Eltern vor Ort. In der Verwaltungsvorlage habe er 3 Lösungsoptionen dargestellt. Das Lehrerkollegium habe sich aus pädagogischen Gründen gegen die Entfernung sämtlichen Gehölzes auf dem Schulgelände ausgesprochen. Amtsleiter Strack weist darauf hin, dass in den Abend- und Nachtstunden der Blick in das Schulgelände nicht gewährleistet ist. Die sich hieraus ergebenden Folgen habe u.a. die Hausmeisterin der Schule in einem Schreiben an die Polizeistation Eitorf, welches der Einladung als Anlage beigefügt wurde, eindringlich dargestellt. Insgesamt bestehe eine hohe Verantwortung gegenüber den Kindern der Schule. Es sei ratsam, das Schulgelände einzuzäunen und in den Abend- und Nachtstunden zu verschließen. Die Kinder sollen sich durch einen Zaun nicht eingegrenzt fühlen. Daher solle er in der gleichen Weise wie beim benachbarten Kindergarten errichtet werden. Amtsleiter Strack berichtet, dass sich die Einzäunung an einer Schule in seiner Nachbarschaft seit Jahren positiv bewährt habe. Die finanziellen Mittel für die Einzäunung an der Grundschule Harmonie müssen allerdings im kommenden Haushalt veranschlagt und beschlossen werden.

Herr Dr. Finke sieht Handlungsbedarf, weil sich in den kommenden Jahren die Vandalismusschäden aller Voraussicht nach finanziell derart summieren, dass die Investitionskosten von 35.000 € hierdurch bereits gerechtfertigt sind. Eine Umzäunung sei zwar kein Allheilmittel, er sehe jedoch keine andere Lösungsmöglichkeit.

Im weiteren Verlauf entsteht eine lebhafte Diskussion zur Nutzung des Schulgeländes und des Minispielfeldes bei Tage. Amtsleiter Strack teilt mit, dass neben dem Schulgelände auch das Minispielfeld eingezäunt werden soll. Hierbei solle gegen Entgelt jemand beauftragt werden, das Gelände tagsüber aufzuschließen und in den Abendstunden, je nach Jahreszeit variierend, abzuschließen. Gleiches gelte an Wochenenden und Ferientagen. So können Kinder das Gelände insgesamt weiterhin tagsüber zum Spielen nutzen. Den Wünschen aller Beteiligten solle soweit wie möglich entgegengekommen werden.

Herr Hubert berichtet von einem Gespräch mit Frau Wagner von der Grundschule Harmonie über ein Schild, wonach auf dem Schulgelände das Fahren mit Inlinern untersagt ist. Er regt an, das Verbot zu überdenken, weil es an der Grundschule Harmonie einen Inlinerverleih gebe.

Schulleiter Feld berichtet von der Einzäunung des Schulgeländes in Alzenbach. Dort habe sich bislang niemand beschwert, dass er sich eingesperrt fühle.

Auf Rückfrage merkt Bürgermeister Dr. Storch an, dass eine Einzäunung keinen 100 % igen Schutz gegen Sachbeschädigungen garantieren kann. Das Risiko für Sachbeschädigungen sei allerdings tagsüber geringer als in den späten Stunden. Wichtig sei vor allen Dingen, dass die Kinder weiterhin tagsüber sowie in den Ferien und an Wochenenden die Möglichkeit zum Spielen haben. Mit einer Umzäunung solle das Risiko für Vandalismusschäden eingedämmt werden.

Schließlich stellt Vorsitzender Böhm den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.